

Johann Ehrenbaum an August Wilhelm von Schlegel

Stuttgart, 23.05.1841

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIb,Nr.4
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., m. U.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2965 .

[1] Hochverehrter Herr!

Ein trauriges Ereigniß, von dem Sie wahrscheinlich schon Kunde erhalten, hat Ihren Namen zu demselben in mannigfache Beziehung gebracht; und selbst am Grabe des unglücklich Verschiedenen wurde er auf eine Weise genannt, die mich auf das tiefste empörte.

Verzeihen Sie daher, wenn ich aus Achtung vor diesem Namen und aller Bedeutung die sich daran knüpft, es wage, Ihnen diese Mittheilung zu machen. Schmerzlich ist es mir, einen Schmerz in Ihnen hervorzurufen oder zu erneuern. Doch halte ich es für meine Pflicht, Sie in den Stand zu setzen, irgend eine Maßregel gegen gehässige Gerüchte ergreifen zu können. Sollte ich Ihnen dabei in irgend etwas dienen können, so möge die Hochachtung die ich für Sie hege, Sie zugleich überzeugen, daß ich mit aller Diskretion verfahren werde. -

Genehmigen Sie zugleich die Versicherung meiner vollkommensten Ergebenheit

J. Ehrenbaum, Dr.

Stuttgart d. 23 Mai 1841.

[2] [leer]

[1] beantw. d. 6^{ten} Jun

Namen

Busch, Peter

Orte

Stuttgart

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers